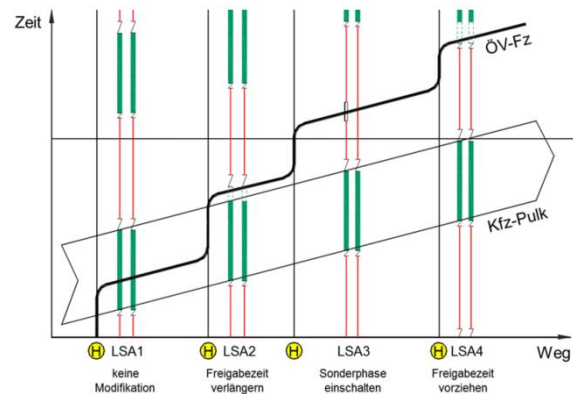


VERKEHRSBEEINFLUSSUNG INNERORTS

QUALITÄTSSICHERUNG VON LICHTSIGNALANLAGEN

QUALITÄTSSICHERUNG ÖPNV-BESCHLEUNIGUNG

AUFTRAGGEBER: STADT MÜNSTER
STADTWERKE MÜNSTER



Die Busse der Stadtwerke Münster werden an den Lichtsignalanlagen (LSA) der Stadt Münster flächendeckend gegenüber dem Individualverkehr priorisiert. Diese Beschleunigung der ÖPNV-Fahrzeuge an LSA erfolgt mit Hilfe der Aussendung von Meldepunkttelegrammen durch die Fahrzeuge der Stadtwerke. Entlang der Linienwege sind hierzu batteriebetriebene Infrarot-Baken installiert. Die fahrzeugseitig ausgesendeten Meldepunkttelegramme werden von den benachbarten LSA empfangen, in den Steuergeräten ausgewertet und beeinflussen so lokal die aktuellen Signalsteuerungen. Die Funktion der LSA wird über den Verkehrsrechner der Stadt überwacht.

Durch die wiederholte Meldung von Störungen in der ÖPNV-Priorisierung durch das Betriebspersonal der Stadtwerke sind Zweifel an der vollständig zufriedenstellenden Funktionsweise des Priorisierungssystems aufgekommen.

Mit der Untersuchung möglicher Fehlerursachen in allen Hardware- und Softwaresystemkomponenten des ÖPNV-Priorisierungssystems analysierte gevas humberg & partner im Auftrag der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster die Funktionsweise und Qualität der Systemkomponenten an exemplarisch ausgewählten Bus-Linien. Systematische Fehlerquellen wurden identifiziert und Korrekturmaßnahmen erarbeitet. Für die dauerhafte Funktionsfähigkeit wurde ein Qualitätssicherungskonzept mit qualitätssichernden Maßnahmen und Werkzeugen erarbeitet.